



Liebe Leserinnen und Leser,

Seit 15 Jahren begleiten wir Menschen und Unternehmen mit der Gewaltfreien Kommunikation (GFK). Dabei freuen wir uns besonders, wenn Teilnehmende ihre Erfolgserlebnisse mit uns teilen. Manche berichten wenige Tage nach einem Einführungsseminar, dass anspruchsvolle Gespräche gelungen sind. Oft beobachten wir, dass Teilnehmende über die Zeit

tiefgründige Veränderungsprozesse durchlaufen, die zu mehr Authentizität und wertschätzenden Beziehungen führen. Damit erfüllt sich für uns in hohem Masse die Sinnhaftigkeit unserer Seminare. Wir sind dankbar dafür. Weil Erlebnisberichte Mut machen und so eindrücklich aufzeigen, was die GFK bewirken kann, möchten wir vier davon mit Ihnen teilen. Dies als Fortsetzung unserer Jubiläums-Serie «15 Erfolgsgeschichten mit der GFK». Viel Spass und Inspiration beim Lesen ...

Vera Heim

T C C O - M A G A Z I N
Ausgabe No.20 / August 2019

>> Lebenswerk Gewaltfreie Kommunikation von Marshall B. Rosenberg Eine Lebens- und Erfolgs-Geschichte

Es ist nicht zu hoch gegriffen wenn man behauptet, dass das Modell der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) vielen Menschen zu mehr innerem Frieden und mehr Verbindung in Beziehungen verholfen hat und noch immer hilft.

In dieser Ausgabe veröffentlichen wir vier Erfolgsgeschichten von Menschen, die die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) kennen und schätzen gelernt haben. Ohne den Erfinder der GFK, Marshall B. Rosenberg, gäbe es diese Erfolgsgeschichten nicht.

Dr. Marshall B. Rosenberg war einer der bedeutendsten Psychologen und Konfliktvermittler unserer Zeit. Geboren 1934 in Ohio, USA erlebte er während der Rassenkrawalle in Detroit Gewalt hautnah. Er sah aber auch Menschen, die unter widrigsten Umständen einfühlsam sein konnten. Diesem Phänomen wollte er auf den Grund gehen. Seine spätere Arbeit wurde geprägt durch die Humanistische Psychologie von Carl Rogers sowie des gewaltfreien Widerstandes von Mahatma Gandhi im Indien-Konflikt. In den 1970er-Jahren entwickelte er das Modell der GFK – ein Sprachmodell, das die Kommunikation in überblickbare 4 Schritte strukturiert. Mit der Gründung des Zentrums für Gewaltfreie Kommunikation (CNVC – Center for Nonviolent Communication) 1984 in den USA, wollte er seine Vision umsetzen: Eine Welt zu schaffen, in der die Bedürfnisse aller auf eine friedvolle Art und Weise erfüllt werden.

40 Jahre lang hat Marshall Rosenberg Menschen in Gewaltfreier Kommunikation geschult und sie ermutigt, sich auf richtig mitzuteilen und einander wirklich zuzuhören. Nicht nur unsere AutorInnen, auch viele weitere Menschen auf dieser Welt sind in irgendeiner Form mit diesem Modell in Berührung gekommen, haben GFK gelernt und verinnerlicht und damit ihre (kleine) Welt verändert. Und wenn viele Leute kleine Schritte tun, dann wirken sie alle mit, das Gesicht der Welt zu verändern.

Der indische Philosoph Krishnamurti sagte einst:

« Es gibt keine Methode, es gibt nur Achtsamkeit. »

Marshall B. Rosenberg, der am 7. Februar 2015 verstarb, würde dies vermutlich bestätigen. Wenn Achtsamkeit als Prinzip verinnerlicht ist, wird die Methode zweitrangig. Im Wesentlichen ist es unsere innere Einstellung, die unsere Wahrnehmung und unser Denken und Handeln bestimmt.
Susanne Ledergerber



In diesem TCCO-MAGAZIN finden Sie folgende Themen

- Lebenswerk Gewaltfreie Kommunikation von Marshall B. Rosenberg 1
- Erfolgsgeschichte: Innere Klärung durch Versöhnung 2
- Erfolgsgeschichte: Mit Beharrlichkeit für die eigenen Bedürfnisse eintreten 3
- aus-probiert 3
- Wussten Sie schon, ...? 3
- Erfolgsgeschichte: Lösungen finden durch das Ansprechen von Bedürfnissen 4
- Die Ärgerpalme 5
- auf-gelesen 5
- Erfolgsgeschichte: Zuerst auf der Ärger-Palme 6
- Seminare in Küsnacht ZH
GFK Einführungs-Seminare
Wertschätzend führen –
wirksam kommunizieren 7
- GFK Vertiefungs-Lehrgang 8
- GFK Praxis-Transfertage
GFK Entwicklung Seminare
T.E.A.M. – Tragende
Entscheide Alle Miteinander 9
- Angebote für Unternehmen
Das Trainerinnen-Team 10
- Kursorganisation 11
- Termine und Anmeldung 12

» Innere Klärung durch Versöhnung

Meine Geschichte greift die heilende Kraft des Versöhnungsprozesses von Marshall B. Rosenberg auf und zeigt, wie stellvertretende Empathie zu Klarheit und Handlungskraft im Umgang mit einem Konfliktthema beiträgt.

Seit früher Kindheit erlebte ich in der Beziehung zu meinem Vater ungewollt Ablehnung und Schuldzuweisung. Je älter ich wurde, desto heftiger wurden diese Konflikte und endeten vor ein paar Jahren in einem Kontakt-Abbruch. Dieser Bruch löste bei mir einerseits unendliches Bedauern und grosse Traurigkeit aus. Andererseits spüre ich seither grosse Erleichterung, den direkten Angriffen nicht mehr standhalten zu müssen.

Da bei mir der Wunsch nach einem respektvollen und wertschätzenden Umgang bestehen blieb, zweifelte ich immer wieder an der Richtigkeit dieses Entscheides. Sollte ich nicht doch über meinen eigenen Schatten springen und das Verhalten meines Vaters weiterhin im Kontext seiner Lebensgeschichte zu verstehen versuchen? Würde das nicht heissen, dass ich meine Bedürfnisse hinten anstelle? Oder sollte ich meine Verletzlichkeit ernst nehmen und mich schützen?

Aus diesem Grund hatte ich mich entschlossen, mich einem Versöhnungsprozess zu stellen. In diesem Prozess schlüpft eine GFK-Trainerin (in meinem Fall Vera Heim) in die Rolle des Gegenübers. Mittels der „an-betonierten Giraffenohren“, die in allen Äusserungen einzig Gefühle und Bedürfnisse hören,



Frieden fängt im Inneren an

konnte ich das erste Mal die innere Betroffenheit und das Bedauern meines Vaters spüren. Das hatte ich mir ein Leben lang gewünscht. Mein Vater, der durch die Trainerin vertreten wurde, begegnete meinen Anliegen als Tochter auf einführende und wertschätzende Art. Ohne Sorge, angegriffen zu werden, konnte ich alles sagen, was mich belastete. Da erlebte ich erstmals die Kraft der stellvertretenden Empathie. Das war ein unschätzbare wertvolles Erlebnis! Ich realisierte, wie gross einerseits das Ausmass meiner emotionalen Verletzungen und Trauer war und andererseits, wie gross meine Sehnsucht nach verlässlicher Nähe, Sicherheit, Unterstützung, Vertrauen und Liebe ist.

Durch dieses Prozesserlebnis bekam ich Klarheit, dass ich weiterhin meine eigenen Kräfte und Energien schützen und

meinen Vater ohne Groll, frei von Erwartungen und mit den besten Wünschen loslassen wollte. Mir wurde bewusst, dass hinter dem Nein zum Kontakt ein kraftvolles Ja für meine eigene Familie steckte.

Ein Nein beinhaltet ein Ja zu sich selbst

Ich spürte grosse Dankbarkeit dem Umstand gegenüber, mit meinem Ehemann und unseren beiden Kindern verlässliche Wertschätzung, Respekt, Nähe, Vertrauen, Sicherheit, Geborgenheit und Liebe leben zu können. Es ist mir seither ein noch grösseres Herzensanliegen, meine nun frei gewordene Handlungskraft umso mehr in das mir so kostbare Zusammenleben mit unseren Kindern fliessen zu lassen.

Gabriela Haefliger

» Mit Beharrlichkeit für die eigenen Bedürfnisse eintreten

Ich bin Hypnosetherapeutin und Coach für wertschätzenden Umgang. Auch wenn es selten vorkommt gibt es Momente, in denen ich unangenehme Dinge, wie beispielsweise Zahlungserinnerungen, aussprechen möchte. Die GFK unterstützt mich dabei, dies konstruktiv zu tun.

Kürzlich meldete sich eine Kundin 20 Minuten vor dem vereinbarten Termin per SMS ab. Ich war genervt, weil ich bei kurzfristigen Absagen keine Chance

habe, einen Termin weiterzugeben und zu verrechnen. Da mir viel an Verlässlichkeit liegt und ich wirtschaftliche Sicherheit brauche, steht in meinen Geschäftsbedingungen, dass Termine, die weniger als 24 Std. vor Termin abgesagt werden, kostenpflichtig sind. Ich teilte ihr das per SMS mit und bat sie, die Rechnung bis Monatsende zu bezahlen. Ich war gespannt, was geschehen würde.

Ich hörte nichts mehr von der Kundin und der Betrag wurde bis Ende Monat

Anzeige

Aktuell:



Vera Heim und Gabriele Lindemann

Beziehungskompetenz im Beruf

Brücken bauen mit Empathie und Gewaltfreier Kommunikation

11.95 CHF

Überall im Buchhandel oder unter www.tcco.ch

nicht überwiesen. Es wurmte mich, dass die Angelegenheit noch nicht vom Tisch war. Mir war aber bewusst, dass ich dranbleiben und für mich einstehe wollte. Bevor ich zum Telefon griff machte ich mir noch einmal klar, welche Bedürfnisse mir wichtig waren. Neben der Wirtschaftlichkeit brauchte ich auch Klarheit. Ich wollte verstehen, was der Grund für die ausstehende Zahlung war. Ich wählte ihre Nummer: «Guten Tag Frau X, ich beziehe mich auf mein SMS mit der Bitte, den Betrag für die Sitzung bis Ende Monat einzuzahlen. Ich habe bisher nichts gehört, noch ist der Betrag bei mir eingegangen. Das verwundert mich und ich brauche Klarheit. Was ist der Grund dafür?» Die Kundin meinte, den Betrag überwiesen zu haben. Sie wolle mir ein Foto des Belegs senden.

«Connection before Correction.»
Marshall B. Rosenberg

Leider kam kein Foto bei mir an. Ein Gefühl der Ohnmacht machte sich breit. Ich konnte die Kundin ja nicht zwingen, die Rechnung zu bezahlen, sondern war auf ihren Goodwill angewiesen. Ich erinnerte mich daran, dass es immer zwei Seiten in einem Konflikt gibt und

versuchte mich einzufühlen, wie es wohl sein würde, eine Rechnung bezahlen zu müssen, deren Dienstleistung nicht in Anspruch genommen werden konnte.

Dieser Gedanke machte mich offener für den nächsten Kontakt und ich schrieb ihr die folgenden Zeilen per SMS: «Liebe Frau X, das Foto, das Sie mir schicken wollten, ist nicht bei mir angekommen. Das irritiert mich, weil ich mich gerne auf Abmachungen verlasse. Wenn es einen Grund dafür gibt, wünsche ich mir Klarheit darüber. Bitte melden Sie sich bei mir oder überweisen Sie den Betrag bis Ende Monat. Gleichzeitig vermutete ich, dass es für Sie mit Frust verbunden sein könnte, den Betrag für die abgesagte Sitzung zu überweisen. Vielleicht geht es Ihnen um einen sinnbringenden Nutzen Ihrer Geld-Ressourcen? Könnte das sein?»

Nach zwei Tagen konnte ich mich für die Zahlung bedanken.



Es hat alles zwei Seiten

Ich freue mich, dass es mir dank der Gewaltfreien Kommunikation gelungen ist, stimmig bei mir und gleichzeitig auch der Kundin gegenüber wohlwollend zu bleiben. Vielleicht hat das ja auch dazu beigetragen, dass eine Kooperation möglich wurde.

Brigitte von Burg

» aus-probiert

Einen klaren Kopf bekommen ...

Kennen Sie das? Alle wollen gleichzeitig etwas von Ihnen, dabei haben Sie eh schon so viel zu tun. Der Alltag zeigt sich manchmal stressig und da kann es schon mal sein, dass man den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sieht. Eine innere Blockade oder aufbrausender Ärger sind mögliche Folgen davon. Das muss nicht sein. Eine einfache Übung aus der Kinesiologie kann helfen, wieder einen klaren Kopf zu bekommen.

Legen Sie eine Hand auf die Stirn und die andere Hand auf den Hinterkopf. Atmen Sie mehrmals tief ein- und aus. Durch das Berühren der Stirnbeinhöcker wird die Durchblutung im vorderen Hirnbereich verbessert, welcher für das bewusste Denken und Handeln zuständig ist. Machen Sie das so lange, bis es Ihnen besser geht und Sie wieder klar denken können. Danach geht alles leichter von der Hand. Probieren Sie es aus.



Konzentrieren Sie sich auf Erfreuliches

» Wussten Sie schon, ...?

... dass das Gehirn sich an das anpasst, womit wir uns befassen? Womit wir uns tagein-tagaus beschäftigen, woran wir denken und was wir dabei fühlen prägt unsere Denkabläufe. Man nennt dies Neuroplastizität. Fokussieren wir uns auf Unerfreuliches, werden uns vermehrt unangenehme Gefühle begleiten. Denken wir an Erfolge, geschieht das Gegenteil. Es lohnt sich also öfter mal Erfolge zu feiern.

»» Lösungen finden durch das Ansprechen von Bedürfnissen

Meine Erfolgsgeschichte hat mit meinem täglichen Broterwerb zu tun. Ich führe ein eigenes Architekturbüro mit Schwerpunkt Baumanagement. Neben meiner fundierten Erfahrung in der Bauleitung ist auch die Gewaltfreie Kommunikation zu einem unverzichtbaren Bestandteil meiner Arbeit geworden. Sie ist mir eine grosse Hilfe beim Finden von Lösungen für alle Beteiligten.



Bauarbeiten können die Nachbarschaft belasten

Zum Beispiel, als es um einen Neubau ging, bei dem die Gemeinde sozusagen über Nacht verlangte, das Gebäude innert 3 Monaten an einen weiter entfernten Kanalisationschacht anzuschliessen. Das war so nicht geplant und bedeutete zusätzliche Grabarbeiten und das erst noch auf dem Grundstück des Nachbarn. Ich ahnte Schwierigkeiten auf uns zukommen...

Als erstes informierte ich den Bauherrn und bat ihn, die Situation und auch die zeitliche Dimension möglichst rasch mit dem Nachbarn zu besprechen. Seine Antwort lautete: «Sprich du mit dem Nachbarn. Wenn ich das mache, gibt es sowieso nur Streit.»

Eine gute Gesprächsvorbereitung ist die halbe Miete

Um keinen Streit vom Zaun zu brechen bereitete ich mich auf das Gespräch vor. Seit ich die GFK kenne, ist mir klar, dass wir uns zuerst auf der Bedürfnis- statt auf der Lösungs-Ebene verständigen müssen. Als erstes wollte ich dem Nachbarn sagen, wie die Lage für mich aussah. Dass die Gemeinde ihre ursprüngliche Disposition so kurzfristig geändert hatte, ärgerte mich nämlich selber und es war mir unangenehm. In Bezug auf die Grabarbeiten waren mir Rücksichtnahme und ein achtsamer Umgang mit fremdem Eigentum wichtig. Bereit für das Gespräch, informierte ich den Nachbarn über die unumgänglichen Fakten und machte ihm danach transparent, wie es mir mit der Angelegenheit ging und was mir wichtig war. Wie erwartet war er über die Fakten nicht erfreut, nickte mir aber wohlwollend zu, als er meine Bedürfnisse hörte. Ich fuhr weiter im Gespräch: «Es ist mir bewusst, dass niemand gerne Grabarbeiten in seinem liebevoll gepflegten Vorgarten hat. Und ich kann mir vorstellen, dass es Ihnen in diesem Zusammenhang auch um einen respektvollen Umgang mit Ihrem Eigentum geht.» Erneut erhielt ich ein zustimmendes

Nicken - begleitet von den Worten: «Genauso ist es - sie bringen es auf den Punkt.» Ich war froh über den Gesprächsverlauf - ich hatte heftigere Reaktionen befürchtet. «Und alles muss wieder so hergestellt werden, wie es jetzt ist. Zudem möchte ich nicht jedes Mal fragen müssen, ob ich zu- oder wegfahren kann», fuhr er weiter. Ich zeigte ihm, dass seine Anliegen bei mir angekommen waren: «Ich höre, dass Sie die Sicherheit brauchen, dass alles im ursprünglichen Zustand bleibt und Sie uneingeschränkt Ihre Haus-Zufahrt benutzen können.» Der Nachbar entspannte sich sichtlich - und ich auch.

Danach kamen wir ganz von selbst darauf zu sprechen, wie das Ganze im Detail ablaufen könnte und dass er jeweils im Voraus darüber informiert werden würde, wann was gemacht werde. Am Schluss sprach ich noch die Frage der Entschädigung für seine Unannehmlichkeiten an. Da erfuhr ich etwas Neues: «Ich möchte gerne ein Näherbaurecht für meinen neuen Gartenschopf. Ich habe mich bisher nie zu fragen getraut, da es sowieso nur Streit mit dem Nachbarn gegeben hätte.» Auf meinen Stockzähnen schmunzelte ich über die beiden, hatten sie doch den gleichen Gedanken gehabt und beide das Gespräch vermieden, weil sie dachten es würde Streit geben. Innerlich war ich dankbar, dass ich einen anderen Weg kennen gelernt hatte. Ich nahm seinen Wunsch auf: «Eine

Form des Entgegenkommens und der Wertschätzung wäre das Näherbaurecht für Ihren Schopf. Ich werde das gerne mit dem Bauherrn besprechen und Ihnen Bescheid geben.»

Nun war alles Wichtige auf dem Tisch und offen besprochen. Ich diskutierte das nachbarliche Anliegen in Bezug auf das Näherbaurecht mit dem Bauherrn und wir klärten die offenen Fragen. Danach stand den Grabarbeiten zum Kanalisationsanschluss nichts mehr im Wege und der Nachbar bekam sein Näherbaurecht. Wir waren alle erleichtert, wie gut das alles über die Bühne gegangen war und die Bauarbeiten liefen absolut reibungslos. Ich war sehr zufrieden, weil sich für mich in dieser Angelegenheit Kooperation in hohem Masse erfüllte.

Die wohlwollende Grundhaltung der GFK hat mir geholfen dieses Gespräch zielführend zu führen. Ich konnte sowohl beim Bauherrn als auch bei seinem Nachbarn einen Beitrag leisten, dass ihre Bedürfnisse erfüllt werden konnten und eine friedliche Lösung möglich war. Selber bin ich sehr erleichtert und auch stolz, denn diese Erfolge geben mir Vertrauen in die Wirksamkeit der GFK.

Wolfgang Natter

Anzeige



Mit Kommunikation
freiwillige Kooperation erwirken?

«Wertschätzend führen – wirksam kommunizieren»

Das Seminar zum Buch
«Erfolgsfaktor Menschlichkeit»

Nächste Termine:

4./5. März und 6. Mai 2020 oder
26./27. September und 23. Oktober 2019

Mehr Infos siehe Seite 7 oder www.tcco.ch

» Die Ärgerpalme

In der Gewaltfreien Kommunikation ist Ärger eine wichtige Warnmeldung. Er weist uns darauf hin, dass Bedürfnisse nicht erfüllt sind. Wenn bei einem Auto die Ölstand-Warnleuchte blinkt, fahren wir auch nicht einfach weiter. Wir reagieren um einen Motorschaden zu vermeiden. Das Gleiche gilt bei «Ärger».

Erwartungen, Bewertungen und Interpretationen können uns schnell auf die Palme bringen. Was aber tun, wenn das passiert? Den Ärger herunter schlucken belastet den Magen – ihn explosionsartig heraus zu lassen ist schlecht für Blutdruck und Beziehungen. Bei der Warnmeldung «Ärger» lohnt es sich deshalb erst einmal inne zu halten und durchzuatmen.

Das, was Menschen tun, ist das eine.

Unsere urteilenden Gedanken über dieses Verhalten das andere. Dies gilt es zu trennen.

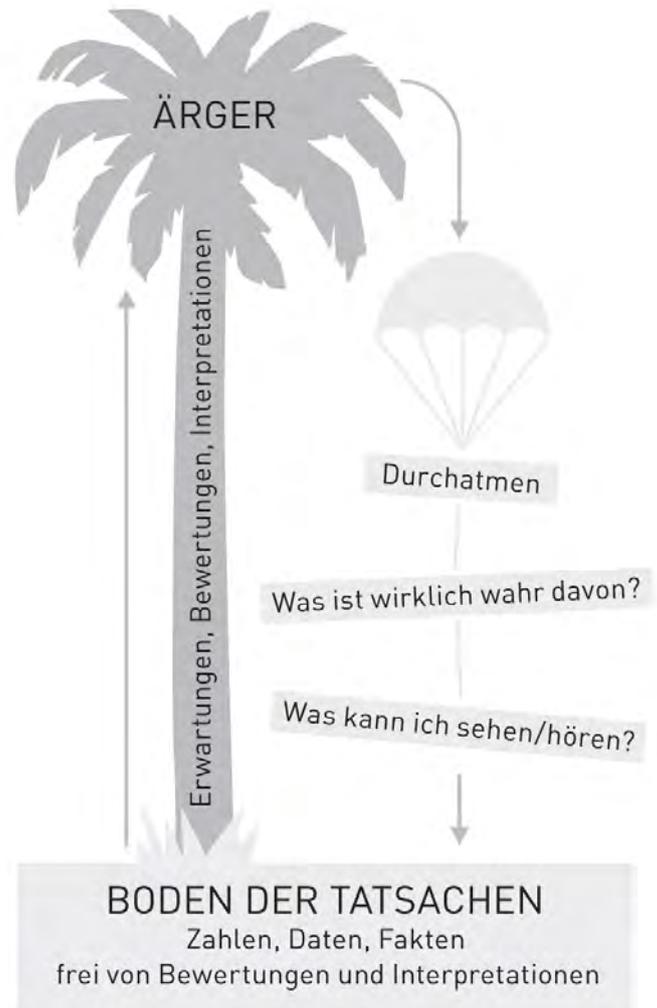
Mit den folgenden beiden Fragen finden wir wieder zurück auf den Boden der Tatsachen:

- Was von dem, was ich mir erzähle ist wirklich wahr?
- Was kann ich wirklich sehen, hören und wahrnehmen?

Diese Fragen entschleunigen und setzen den Fokus darauf, worum es wirklich geht: unsere Bedürfnisse. Haben wir uns diese erst einmal klar gemacht, werden wir wieder handlungsfähig und können für uns sorgen.

In der nächsten Erfolgsstory (S. 6) berichtet Karin, was sie auf die Ärgerpalme gebracht hat.

Susanne Ledergerber



» auf-gelesen

Ein Übungsheft für Sie entdeckt:



Anne von Stappen
**Mit schwierigen
Zeitgenossen umgehen**
(64 Seiten), Trinity 2015

Verspüren Sie Lust auf kreative Art und Weise in die Tiefe der Gewaltfreie Kommunikation (GFK) einzutauchen? Dann empfehle ich Ihnen das kleine Übungsheft von Anne von Stappen „Mit schwierigen Zeitgenossen umgehen“. Die interaktiven Übungen haben mir geholfen, spielerisch mit dem Thema in Kontakt zu kommen.

Hand aufs Herz: Jede und Jeder von uns kennt eine Person, die wir in die Schublade „schwierig“ stecken würden. Oder? Das Buch hat mir geholfen, den Blick nicht auf die Person sondern auf mich selber zu lenken. Um Schritt für Schritt zu lernen für mich einzustehen und die volle Verantwortung für mein Handeln und Denken zu übernehmen.

Je weniger Urteile und Schuldzuweisung ich im Kopf habe, desto mehr befreie ich mich aus der Opferrolle.

Ob ich Körperübungen anwende, einen Fragenkatalog ausfülle oder ein Bild bunt koloriere, ich kann aus einer Fülle von Übungen auswählen. Mir gefallen besonders die lebensnahen Fallbeispiele, und meine Fantasie wurde durch die witzige Bildsprache regelrecht beflügelt. All dies unterstützt mich „schwierigen“ Zeitgenossen mit Offenheit und von Mensch zu Mensch zu begegnen.

Kathrin Sempach

Anzeige

**Wir feiern unseren 15. Geburtstag mit
15 Erfolgsgeschichten mit der GFK**

Machen Sie mit und teilen Sie Ihre GFK-Erfolgsstory mit uns. Während 15 Monaten wird monatlich eine Geschichte veröffentlicht. Am Ende entsteht ein E-Book daraus.



Erfolgsgeschichten an:
office@tcco.ch



»» Zuberst auf der Ärger-Palme

Auf der Palme stehen die Chancen für ein konstruktives Gespräch schlecht.

Ich habe bei The Coaching Company den Vertiefungslehrgang besucht. Für die Anreise hatte ich mir ein SBB-Sparbillet gekauft. Das bedeutete, dass ich genau den 13.13 Uhr Zug nehmen musste. Mein Mann fragte mich, ob wir noch zusammen Mittag essen. Da ich Pünktlichkeit nicht zu seinen Stärken zähle war ich etwas gestresst. Der Zug würde nicht warten. Ich sagte ihm, dass ich mir Sorgen machte und hundertprozentige Verlässlichkeit brauchte. Er versprach mir, pünktlich zu sein – vielleicht reiche es schon auf 11.30 Uhr. Das beruhigte mich.

So wurde es 11.30 Uhr, das Mittagessen war zubereitet, noch war er nicht da. Das war nicht weiter schlimm. Wenn er um 12.00 Uhr da sein würde, würde es noch immer reichen. Es wurde 12.00 Uhr - 12.15 Uhr - 12.30 Uhr. In dieser Zeit hatte ich viel Zeit auf die Ärger-Palme zu klettern. Meine Gedanken: „Ich hab es doch gewusst! Warum höre ich nicht auf mein Bauchgefühl?! Wo ist der Respekt vor mir und meiner Zeit?! Er nimmt sich nicht einmal die Zeit sich telefonisch zu melden!“ Ich steigerte mich dermassen in den Ärger hinein, dass ich nur noch "rot" sah.

Einmal auf der Ärgerpalme, ist ein konstruktives Gespräch kaum möglich

Endlich kam er, setzte sich an den Tisch und wollte mir erklären, was los war. Das war aber jetzt das Letzte, was ich wissen wollte. Meine vorangegangenen Gedanken wurden zu Worten und weg war ich.



Warten lädt zum Gedanken-Karussell ein

So aus dem Haus zu gehen, stresste mich noch viel mehr. Nach einer Weile im Zug kam ich zur Ruhe und schrieb ihm in der Haltung der GFK: "Meine Worte und mein knappes Tschüss bedaure ich sehr, weil mir ein respektvolles Miteinander über alles geht. Ich möchte sehr gerne deine Erklärung hören, wenn ich zurück bin. Ich möchte das lieber nicht am Telefon machen. Wie siehst du das?" Sein Okay war ungewöhnlich knapp, doch es beruhigte mich vorerst.

Als ich am Freitagabend zuhause ankam, hörte ich ihm zu. "Ich habe mich beeilt, habe extra eine Bahn früher genommen. Da war dieser alte Mann vor seinem Haus – er rief mich zu sich. Er sagte, dass er schon lange gewartet hätte, mit mir alleine zu reden. Er hatte die Augen voller Tränen und fing an mir von seinem tödlich verunfallten Sohn

zu erzählen. Er wolle es mir erzählen, weil ich einer sei, der ihn verstehe, da wir unseren Sohn ebenfalls durch einen Unfall verloren haben. Ich konnte und wollte ihm unmöglich sagen, dass ich keine Zeit habe. Auch ein Telefonat hätte ihn in seinem Fluss unterbrochen. Ich war voll gestresst. Wollte den Mann nicht verletzen und dich auch nicht. Ich entschied mich für den Mann, weil ich dachte, wenn ich dir davon erzähle, bist du die Erste, die dafür Verständnis hat."

Da sass ich und bedauerte meine Verhalten aus ganzem Herzen. Wäre ich nicht zuerst auf diese Ärger-Palme geklettert, sondern auf dem Boden der Tatsachen geblieben und hätte ich mich direkt der Haltung der GFK zugewendet, hätte ich sicherlich Zeit gehabt seine Erklärung anzuhören. Dem Ärger hatte ich die Zeit ja auch gegeben ...

Karin Lochmatter

Anzeige

Auftanken im Alltag
Mit Selbstempathie zu neuer Kraft

Buch: 128 Seiten, 11.95 CHF
Hörbuch: 3 CDs inkl.
Kurzmeditation für den Arbeitsplatz
28.40 CHF

Überall im Buchhandel
oder unter www.tcco.ch

Anzeige

Tabledance
Vera Heim & Ingrid Holler

Erweitern Sie Ihre GFK-Gesprächskompetenz durch spielerisches Lernen mit div. Spielbrettern, Bodenkarten und GFK-Spickzetteln. Bestellung unter office@tcco.ch oder über www.tcco.ch - CHF 22.00

Unsere Seminar-Angebote

Seit 2004 bietet The Coaching Company erfolgreich Seminare in Gewaltfreier Kommunikation an. Auf den folgenden sechs Seiten finden Sie Informationen zu den aktuellen Seminarangeboten.

Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation (Grundkurs für GFK-EinsteigerInnen)

In unserem Sprachgebrauch gehören Schuldzuweisung, Kritik und Urteil zum Alltag. Gegenangriffe, Drohungen und verhärtete Fronten führen dazu, dass Konflikte eskalieren, Verletzungen stattfinden und die Chancen auf gemeinsame Lösungen schwinden. Das muss nicht sein.

Suchen Sie nach neuen Wegen, wie Sie

- Ihrem Anliegen Gehör verschaffen?
- verbale Attacken entschärfen und konstruktiv nutzen?
- Kritik und Urteil nicht mehr persönlich nehmen?

Was Sie lernen und was es Ihnen bringt

- Sie machen sich Schritt für Schritt mit den Elementen der GFK vertraut und erweitern dadurch Ihr Sprachrepertoire und Ihre persönlichen Handlungsspielräume.
- Sie lernen, Ihre eigenen Gefühle und Bedürfnisse zu formulieren und dafür einzustehen.

- Sie entwickeln Ihre empathischen Fähigkeiten und schaffen damit Raum für Win-Win-Lösungen.



Lernen durch Erfahrung

Dauer und Investition:

Zweitages-Workshop für 580 CHF/530 CHF* (Anmelde-Code 19-E-5 bis 20-E-5)
* Termine und Details zum Frühbuchungsrabatt siehe Seite 12

Mit sechswöchigem webbasierten Lernprogramm!

Gültig für beide Seminare dieser Seite!

Wertschätzend führen – wirksam kommunizieren (Grundkurs für Führungskräfte)

Haben Sie personelle Führungsverantwortung oder engagieren Sie sich in der Leitung von Projekten, Arbeitsgruppen oder Gremien?

Möchten Sie in einem anspruchsvollen Umfeld

- authentisch für sich und Ihre Anliegen eintreten?
- Menschen für Ihre Vorhaben gewinnen können?
- Gespräche aktiv und wertschätzend führen?

Was Sie lernen und was es Ihnen bringt

- Sie gewinnen einen kompakten Einblick in die Wertschätzende Kommunikation.
- Sie erweitern Ihre empathischen Fähigkeiten als Schlüsselkompetenz wertschätzender Führung.
- Sie gehen leichter mit Widerständen um und gewinnen Klarheit in herausfordernden Gesprächssituationen.



Von- und miteinander lernen

Das Seminar zum Buch **Erfolgsfaktor Menschlichkeit**
Siehe auch Anzeige.

Dauer und Investition:

Zwei Einführungstage und ein Vertiefungstag 1'290 CHF/1'240 CHF* (Anmelde-Code 19-WFWK-2 und 20-WFWK-1)
*Termine und Details zum Frühbuchungsrabatt siehe Seite 12

Anzeige

Sei nicht nett, sei echt!

Kurzeinführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

Möchten Sie wissen, wie Sie Probleme offen und ehrlich ansprechen, ohne zu verletzen? Dann melden Sie sich jetzt an!

Do. 12. September 2019

Do. 27. Februar 2020

Mi. 01. Juli 2020

jeweils 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Küsnacht ZH (mit S6 oder S16, 10 Minuten vom HB Zürich)

Mehr Infos und Anmeldung unter www.tcco.ch

Anzeige

Erfolgsfaktor Menschlichkeit
GABRIELE LINDEMANN & VERA HEIM

Neu überarbeitete 3. Auflage!

Buch: 224 Seiten, 30.90 CHF
Hörbuch: 230 Minuten, 28.90 CHF
E-Book: siehe Online-Buchhandel

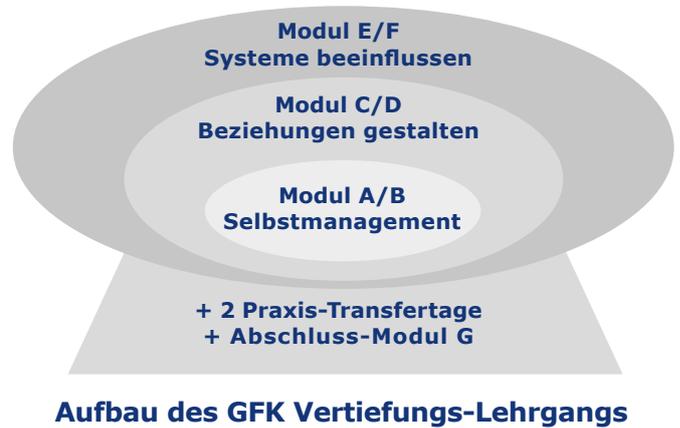
Überall im Buchhandel oder unter www.tcco.ch

GFK Vertiefungs-Lehrgang

Darum geht es

Sie erleben die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) als wirkungsvolles und verbindendes Kommunikationsmodell. In unseren modular aufgebauten Vertiefungen trainieren Sie Ihre GFK-Fähigkeiten im Umgang mit sich selbst, in der Art und Weise, wie Sie Beziehungen gestalten und gesellschaftliche Systeme beeinflussen.

TOP Pro Modul empfehlen wir mind. 4 Stunden Selbstlernzeit. Diese wird durch ein sechswöchiges Lernprogramm unterstützt.



Selbstmanagement und GFK

Modul A (Schwerpunkte)

- NEIN hören und aussprechen
- Bearbeitung von Vorurteilen und Abneigungen
- Umgang mit Misserfolgen

Modul B (Schwerpunkte)

- Umgang mit Ärger, Schuld und Scham
- Neid transformieren
- Bedürfnisorientiertes Zeitmanagement

Was Sie lernen und was es Ihnen bringt

In einer empathischen Verbindung mit sich selbst finden Sie heraus, worum es Ihnen in verschiedenen Situationen wirklich geht. Dadurch gewinnen Sie an Sicherheit und Glaubwürdigkeit in Ihrer Kommunikation.

Investition siehe rechts unten.

Beziehungen gestalten mit der GFK

Modul C (Schwerpunkte)

- Das eigene Konfliktverhalten erkennen und beeinflussen
- Giraffenschrei
- Umgang mit Schweigen
- Bedauern ausdrücken

Modul D (Schwerpunkte)

- GFK in der Partnerschaft
- Umgang mit Nähe und Distanz
- Versöhnungsarbeit
- Dankbarkeit

Sie lernen, auch in schwierigen und emotionalen Situationen mit Ihrem Gegenüber in Verbindung zu bleiben. Dadurch wird Vertrauen aufgebaut und eine Basis für konstruktive Lösungen geschaffen.

Investition siehe rechts unten.

Systeme beeinflussen mit der GFK

Modul E (Schwerpunkte)

- Führen mit GFK
- Umgang mit Dominanzstrategien und Macht
- Gekonnt kontern

Modul F (Schwerpunkte)

- Beängstigende Aufrichtigkeit
- Persönliche Entscheidungsfindung im Alltag
- Entscheidungsfindung in Gruppen (Soziokratie)
- Klatsch produktiv machen

Sie lernen, wie Kommunikation Systeme beeinflusst und wie Sie gemeinsam mit anderen Menschen Ziele erreichen. Sie erkennen Dominanz in der Sprache und wissen, wie Sie sich dafür nicht verfügbar machen.

Investition siehe rechts unten.

Abschluss-Modul G

Dieses Modul ist für Teilnehmende, die bereits die Module A bis F absolviert haben. Komplexe Strukturen werden vertieft, Rollenspiele mit Video-Feedback durchgeführt und die Lernfortschritte gefeiert.

2 Praxis-Transfertage

zur nachhaltigen Integration des Lernstoffes (PTP oder PTF)

Wichtig: Der Einstieg in die Module A bis F ist jederzeit möglich. Die Daten für den Jahreslehrgang können frei zusammengestellt werden.

Dauer und Investition:

Einzel-Modul à 2 Tage für 580 CHF oder alle 7 Module + 2 Praxis-Transfertage für 3'990 CHF (statt 4'640 CHF) = 16 Tage (inkl. PTP oder PTF). Zu den Modulen A-F gibt es ein sechswöchiges Lernprogramm.

Ratenzahlung mit Zahlungsververeinbarung ist auf Anfrage möglich.

Sie können die Module einzeln oder als 16-tägigen Lehrgang buchen. Voraussetzung ist der Besuch eines 2-tägigen Einführungsseminars bei einem/einer zertifizierten GFK-TrainerIn.

GFK Praxis-Transfertage

Sie wollen Ihre GFK-Fähigkeiten weiter trainieren und haben mindestens zwei Tage GFK-Training bei einer/einem zertifizierten GFK-TrainerIn besucht. (Termine siehe Seite 12)

GFK-Praxistage*	Üben an eigenen Fallbeispielen ermöglicht den direkten Alltagstransfer. (19-PTP-3 bis 20-PTP-3)	Ein Kurstag/290 CHF
GFK-Praxistag für Führungskräfte*	Auf der Basis der GFK erarbeiten Sie mit Hilfe von kollegialer Fallberatung persönliche Fallbeispiele mit Gleichgesinnten. (20-PTF-1)	Ein Kurstag/290 CHF

* Diese Praxistage können als Bestandteil des Vertiefungs-Lehrgangs gewählt werden.

**Informationen und Anmeldung unter www.tcco.ch
oder unter Tel. +41 (0)44 500 99 00**

GFK Ent-wicklung Seminare

Sie haben mindestens 4 Tage Training bei einer/einem zertifizierten GFK-TrainerIn absolviert und möchten Ihr GFK-Verständnis weiter vertiefen. (*Frühbuchungs-Rabatt bis 4 Monate vor Seminarbeginn oder alle vier Seminare als Paket buchen und nur 1990 CHF statt 2320 CHF bezahlen. Termine siehe Seite 12)

«Ich könnte mir die Haare ausreissen!»	Beziehungen kitten: Hier lernen Sie, wie Sie bei Misserfolgen jenseits von Ärger, Schuld und Scham, wieder handlungsfähig werden. (19-ENTW-BK)	2 Kurstage 580 CHF/530 CHF*
«Das kann ich doch nicht sagen!»	Mutig wagen: Finden Sie einen authentischen Ausdruck für das, was in Ihnen lebendig ist. Überwinden Sie dabei Ängste und Vorstellungen, wie etwas sein sollte. (20-ENTW-MW)	2 Kurstage 580 CHF/530 CHF*
«Schon wieder!»	Glaubenssätze knacken: Kommen Sie eigenen blockierenden Überzeugungen auf die Schliche und transformieren Sie diese in eine kraftvolle Energie. (20-ENTW-GK)	2 Kurstage 580 CHF/530 CHF*
«Jetzt komme ich mal dran!»	Kraftquellen anzapfen: Lernen Sie, wie Sie aus der Fülle Ihrer Bedürfnisse Kraft schöpfen und in Gesprächen an Sicherheit gewinnen. (20-ENTW-KA)	2 Kurstage 580 CHF/530 CHF*

T.E.A.M. Tragfähige Entscheide Alle Miteinander

Erweitern Sie Ihre empathische Kompetenz und lernen Sie, wie Sie in Teams, Familien oder Gruppen partnerschaftliche Entscheidungen herbeiführen. Jedes Modul ist in sich abgeschlossen und kann einzeln gebucht werden.



Aktuell



Alle an einem Tisch**

Vermitteln in Konflikten

Trainieren Sie, wie Sie mit der Gewaltfreien Kommunikation in Konflikten vermitteln und damit zur Konfliktklärung beitragen. (19-TEAM-VM)

3 Kurstage
870 CHF/820 CHF*



Im Team zum Konsens

Systemisches Konsensieren

Lernen Sie auf der Basis der GFK und des Systemischen Konsensierens, gemeinsam getragene Gruppenentscheide herbeizuführen. Pragmatisch, einfach und partnerschaftlich. (20-TEAM-SK)

4 Kurstage
1'160 CHF/1'060 CHF*

** Voraussetzung für dieses Seminar sind eine zweitägige GFK-Einführung und die Module A und C aus dem GFK-Vertiefungslehrgang von The Coaching Company. (Mehr Infos siehe entsprechender Seminar-Prospekt oder unter www.tcco.ch. Mindest-Teilnehmerzahl 6 Personen)

* Frühbuchungsrabatt bis 4 Monate vor Seminarbeginn

Unser Angebot für Unternehmen und Organisationen

Massgeschneiderte Firmenseminare

Vom allgemeinen GFK-Kommunikationstraining zum Führungstraining oder Konfliktmanagement bis hin zu branchenspezifischen Kommunikationstrainings (Kundenbetreuung, Helpdesk, Train-the-Trainer oder Verkauf). Wir stellen für Sie ein auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens abgestimmtes Seminarangebot zusammen.

Sind Sie neugierig darauf, wie ein GFK-Training Sie dabei unterstützen kann, die Unternehmenskultur zu fördern oder Ihre Businessziele effizienter zu erreichen? Dann rufen Sie uns an (+41 (0)44 500 99 00) oder mailen uns (office@tcco.ch).

Teamentwicklung/Mediation

Bereichsübergreifende Zusammenarbeit im Unternehmen, Einführung von neuen Systemen und Prozessen, Umstrukturierungen oder gar Redimensionierungen – all das sind Herausforderungen im beruflichen Alltag, die neben der täglichen Arbeit bewältigt sein wollen.

Wir begleiten Teams, Abteilungen oder ganze Organisationen bei Change-Prozessen und Konfliktlösungen sowie in der strategischen Personalentwicklung. Die GFK ist das Fundament, welches ein respektvolles, einfühlsames und somit effektives Vorgehen gewährleistet.



Gemeinsam reflektieren

Info-Veranstaltung/ Info-Lunches/Kompaktkurse/Referate

Sie suchen für einen Anlass ein Referat zum Thema Gewaltfreie Kommunikation, Feedbackkultur oder Konfliktmanagement oder möchten Ihren Mitarbeitenden die Möglichkeit geben, z.B. über Mittag, in einem Kompaktkurs einen Einblick in die GFK zu bekommen? Gerne unterbreiten wir Ihnen ein passendes Angebot.

Coaching

Das Arbeitsumfeld wird immer komplexer. Um den laufend höheren Anforderungen gerecht zu werden, ist es oft sehr wirkungsvoll, wichtige Fragestellungen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Genau hier setzt das empathische, handlungsorientierte Coaching an. Dabei entwickeln Sie nachhaltige Lösungen im Rahmen Ihrer aktuellen Herausforderungen.

Das Trainerinnen-Team

Vera Heim

Geschäftsführerin von The Coaching Company, Ausbilderin mit eidg. Fachausweis, zertifizierte Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation CNVC/USA und NLP-Lehrtrainerin, Management-Coach und Autorin.

Spezialgebiete: Wertschätzende Kommunikation und Führung, Führungscoaching, WingWave[©]-Coaching, Ausbildungen in Gewaltfreier Kommunikation (GFK).

Susanne Ledergerber

Senior-Trainerin von The Coaching Company, Ausbilderin mit eidg. Fachausweis, NLP-Trainerin, Lern- und Gedächtnistrainerin und zertifizierte Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation CNVC/USA, Trauerbegleiterin und Coach.

Spezialgebiete: Gewaltfreie Kommunikation, Personal- und Organisationsentwicklungs-Projekte, Brainfitness, Coaching.

Gabriele Lindemann (ohne Foto)

Anerkannte GFK-Trainerin, Business-Coach, Management-Beraterin, Partnerin für das Seminar «Wertschätzend führen – wirksam kommunizieren» in Nürnberg, Moderatorin, Autorin und zertifizierte HerzKreis-Trainerin.

TAP - Trainerinnen- und Assistentinnen-Pool

In unserem Trainerinnen- und Assistentinnen-Pool sind Frauen, die mit uns einen langen Weg zurück gelegt und sich intensiv mit der GFK auseinander gesetzt haben. Wir sind gemeinsam in offenen wie auch Firmenseminaren unterwegs.



Vera Heim und Susanne Ledergerber



v.l.n.r.: TAP - Trainerinnen- und Assistentinnen-Pool von The Coaching Company: Vera Heim, Susanne Enz, Ula Trinkler, Kathrin Sempach, Brigitte von Burg, Isabelle Christen, Susanne Ledergerber

Kursorganisation

Kursort für die öffentlichen Seminare

Institution Barbara Keller*, Berufsbildung,
Zürichstrasse 84, 8700 Küsnacht ZH.

- Ab Zürich Hauptbahnhof alle 15 Minuten mit S6 oder S16 zum Bahnhof Küsnacht-Goldbach
- Fahrzeit 9 Minuten + 2 Minuten Fussweg
- am Wochenende Gratisparkplätze vorhanden
- Wegbeschreibung unter www.tcco.ch

Teilnehmerzahl

mind. 6, max. 18 Personen
(ab 10 Personen in der Regel Doppelmoderation)

Arbeitsweise im Seminar

Ein Wechselspiel zwischen Theorie-Inputs, Einzel- und Gruppenübungen sowie Rollenspielen ermöglicht persönliches Reflektieren und praxisnahes Lernen.

Anmeldebestätigung und Kurszeiten

Über die Kurszeiten werden Sie mit der Anmeldebestätigung informiert. In der Regel sind diese:

1. Tag 9.00–17.30 Uhr, 2. Tag 9.00–17.15 Uhr.

Anmeldebestätigung und Rechnung erhalten Sie per E-Mail.

Im Kursgeld inbegriffen sind

Unterlagen, Pausenverpflegung und ein sechswöchiges Lernprogramm im Einführungsseminar und Vertiefungs-Lehrgang.

*** Gut zu wissen:** Die Lernenden der Institution Barbara Keller kochen für uns mit frischen Produkten aus der Region. Wir feiern das Win-Win: Wir werden verwöhnt und unterstützen damit die Lernenden in der praktischen Berufsbildung (nur unter der Woche). Mehr Infos unter: www.barbara-keller.ch

Anerkennung

Alle Kurse werden vom Center for Nonviolent Communication anerkannt (www.cnvc.org).

eduQua-Zertifizierung

The Coaching Company ist eduQua zertifiziert.

Kontaktadressen

The Coaching Company, In der Teien 6, CH 8700 Küsnacht
Büro: Goldbacherstrasse 12, CH 8700 Küsnacht
Tel. +41 (0)44 500 99 00, Fax +41 (0)44 500 99 01
E-Mail office@tcco.ch, Internet www.tcco.ch

Auszug aus dem Kleingedruckten

Bei Rückzug der Anmeldung wird bis zu 4 Wochen vor dem ersten Seminar eine Umtriebsgebühr von 100 CHF, bis zu 2 Wochen vorher 50 % und danach 100 % der Seminar-kosten verrechnet. Falls ein(e) Ersatzteilnehmer(in) gestellt wird, fallen diese Kosten weg. Ferner gelten die Allgemeinen Seminarbedingungen, die auf www.tcco.ch eingesehen werden können und der Kursbestätigung beiliegen.

Daten für Infoabende, die aktuellsten Kursdaten sowie Detailbeschriebe für unsere aktuellen Seminare finden Sie auf unserer Homepage www.tcco.ch

Impressum: »auf-gespürt« erscheint zweimal jährlich **Redaktion:** The Coaching Company GmbH, In der Teien 6, CH 8700 Küsnacht, Tel. +41 (0)44 500 99 00 · Chef-redaktorin: Vera.Heim@tcco.ch · Redaktionell Mitarbeitende: Susanne Ledergerber, Gabriela Haefliger, Brigitte von Burg, Kathrin Sempach, Karin Lochmatter, Wolfgang Natter · Fotos: Giulia Marthaler, Celine Hirschi, pixabay.de, envatoelements · Layout: Uli Blendinger **Copyright:** Wiedergabe von Beiträgen nur mit Genehmigung der Redaktion.



Anzeige

Entwicklung
4 Seminare zur persönlichen Entwicklung mit der GFK

- «Schon wieder!» Glaubenssätze knacken
- «Jetzt komm ich mal dran!» Kraftquellen anzapfen
- «Ich könnte mir die Haare ausreissen!» Beziehungen kitten
- «Das kann ich doch nicht sagen!» Mutig wagen

Diese Seminare bauen auf mindestens 4 Tagen GFK-Vorkenntnis auf.
Infos und Anmeldung unter: www.tcco.ch



Anzeige

Sommer-Retreat

Begegnung mit dem Inneren Kind*

Nehmen Sie sich eine Auszeit für inneres Wachstum und Entwicklung. Gönnen Sie sich 5½ Tage Seelen-Wellness im schönen Baselbieter Jura. Persönlichkeitsarbeit nach Marshall B. Rosenberg, Robert Gonzales, Susan Skye u. a.

So. 12. – Fr. 17. Juli 2020 (So. ab 16 Uhr)

Seminar Hotel Wasserfallen, Reigoldswil

Infos und Anmeldung unter: www.tcco.ch
(unter Sommer-Retreat) oder Tel. 044 500 99 00

*Voraussetzung mind. 4 Tage GFK-Training bei zert. TrainerIn



Seminar-Anmeldung (Details siehe Seite 7 bis 11 oder www.tcco.ch)

Bitte dieses Blatt ausgefüllt per Post oder Fax 044 500 99 01 übermitteln oder direkt online anmelden unter www.tcco.ch. Wenn nicht anders vermerkt, finden alle Seminare in Küsnacht ZH statt. **Bitte beachten Sie auch unsere Frühbuchungs-Rabatte***

GFK Einführungs-Seminare 2019/2020*

- Anmeldung** für ein 2-tägiges Einführungs-Seminar à 580 CHF/530 CHF*
- 19-E-5** Do. 12.09. – Fr. 13.09.2019
 19-E-6 Do. 31.10. – Fr. 01.11.2019
 19-E-7 Sa. 07.12. – So. 08.12.2019
 20-E-1 Sa. 01.02. – So. 02.02.2020
 20-E-2 Do. 02.04. – Fr. 03.04.2020
 20-E-3 Do. 14.05. – Fr. 15.05.2020
 20-E-4 Sa. 04.07. – So. 05.07.2020
 20-E-5 Do. 10.09. – Fr. 11.09.2020

Wertschätzend führen ... 2019/2020*

- Anmeldung** für ein 3-tägiges Führungs-Seminar à 1'290 CHF/1'240 CHF*
- 19-WFWK-2** Do. 26.09. – Fr. 27.09.2019
 + Mi. 23.10.2019
 20-WFWK-1 Mi. 04.03. – Do. 05.03.2020
 + Mi. 06.05.2020
 20-WFWK-2 Do. 24.09. – Fr. 25.09.2020
 + Mi. 28.10.2020

GFK Vertiefungs-Lehrgänge 2019/2020

- Anmeldung** für Einzelmodul(e) à 580 CHF
 Anmeldung für gesamten Lehrgang für 3'990 CHF statt 4'640 CHF

Bitte aus nachfolgenden Terminen 7 passende **Module A bis G** und **2 Praxis-Transfertage** (Kategorie PTP oder PTF) ankreuzen.

Hinweis: Module A bis F müssen nicht hintereinander besucht werden, Modul G sollte hingegen das Schlussmodul bilden.

Lehrgang 24 (2019/2020 – Do./Fr.)

- 19-LG24-MD** Do. 24.10. – Fr. 25.10.2019 (Modul D)
 19-LG24-ME Do. 05.12. – Fr. 06.12.2019 (Modul E)
 20-LG24-MF Do. 23.01. – Fr. 24.01.2020 (Modul F)
 20-LG24-MG Do. 26.03. – Fr. 27.03.2020 (Modul G)

Lehrgang 25 (2019/2020 – Sa./So.)

- 19-LG25-MA** Sa. 28.09. – So. 29.09.2019 (Modul A)
 19-LG25-MB Sa. 30.11. – So. 01.12.2019 (Modul B)
 20-LG25-MC Sa. 25.01. – So. 26.01.2020 (Modul C)
 20-LG25-MD Sa. 04.04. – So. 05.04.2020 (Modul D)
 20-LG25-ME Sa. 20.06. – So. 21.06.2020 (Modul E)
 20-LG25-MF Sa. 22.08. – So. 23.08.2020 (Modul F)
 20-LG25-MG Sa. 24.10. – So. 25.10.2020 (Modul G)

Lehrgang 26 (2020/2021 – Do./Fr.)

- 20-LG26-MA** Do. 07.05. – Fr. 08.05.2020 (Modul A)
 20-LG26-MB Do. 02.07. – Fr. 03.07.2020 (Modul B)
 20-LG26-MC Do. 20.08. – Fr. 21.08.2020 (Modul C)

- 20-LG26-MD** Do. 22.10. – Fr. 23.10.2020 (Modul D)
 20-LG26-ME Do. 03.12. – Fr. 04.12.2020 (Modul E)
 20-LG26-MF Do. 21.01. – Fr. 22.01.2021 (Modul F)
 20-LG26-MG Do. 04.03. – Fr. 05.03.2021 (Modul G)

GFK Praxis-Transfertage 2019/2020

- Anmeldung** für einen/mehrere Praxis-Transfertage à 290 CHF
- 19-PTP-3** Sa. 14.09.2019
 19-PTP-4 Mi. 06.11.2019
 20-PTP-1 Sa. 29.02.2020
 20-PTP-2 Sa. 09.05.2020
 20-PTF-1 Mi. 01.07.2020
 20-PTP-3 Fr. 02.10.2020

ENT-wicklung Seminare 2019/2020*

Teilnahmevoraussetzung mind. 4 Tage GFK-Training

- Anmeldung** für Einzelmodul(e) à 580 CHF/530 CHF*
 Anmeldung für 4 Module für 1'990 CHF statt 2'320 CHF. (Gilt nur für bereits publizierte Seminaraten)
- 19-ENTW-BK** Do 07. – Fr. 08.11.2019
 20-ENTW-MW Do.27. – Fr. 28.02.2020
 20-ENTW-GK Mi. 24. – Do. 25.06.2020
 20-ENTW-KA Do. 19. – Fr. 20.11.2020
 21-ENTW-BK Do. 11. – Fr. 12.02.2021

TCCO-Sommer-Retreat 2020*

- Anmeldung** für folgendes Training (Teilnahmevoraussetzung: mind. 4 Tage GFK-Training)
- 20-SO-IK** So. 12. – Fr. 17.07.2020 (5½ Tage/1'390 CHF/1'190 CHF* zzgl. Kost/Logis)

T.E.A.M. Tragende Entscheide Alle Miteinander 2019/20*

- Anmeldung** für Einzelmodule
- 19-TEAM-VM**** Do. 28. – Fr. 29.11.2019
 + Fr. 31.01.2020 (870 CHF/820 CHF* = 3 Tage)
 20-TEAM-SK Mi. 26. – Fr. 28.08.2020
 + Do. 01.10.2020 (1320 CHF/1220 CHF* = 4 Tage)

* Frühbuchungs-Rabatte bis 4 Monate vor Seminarbeginn

** Voraussetzung: GFK-Einführung und Module A und C

Weitere Seminaraten siehe unter www.tcco.ch

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass meine Anmeldung verbindlich ist und ich die Rücktrittsbedingungen akzeptiere.

Senden an: The Coaching Company, In der Teien 6, 8700 Küsnacht oder gescannt an office@tcco.ch

Firma

Anrede Herr Frau

Vorname

Name

Auszug aus dem Kleingedruckten: Bei Rückzug der Anmeldung wird bis zu vier Wochen vor dem ersten Seminar eine Umtriebsgebühr von 100 CHF, bis zu 2 Wochen vorher 50 % und danach 100 % der Seminarkosten verrechnet. Falls ein(e) Ersatzteilnehmer(in) gestellt wird, fallen diese Kosten weg. Ferner gelten die Allgemeinen Seminarbedingungen. Diese sind unter www.tcco.ch einsehbar und werden der Anmeldebestätigung beigelegt.

Strasse, Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon G:

P:

E-Mail

Datum/Unterschrift